

Newsletter Hauttumorzentrum Oberhausen

Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen

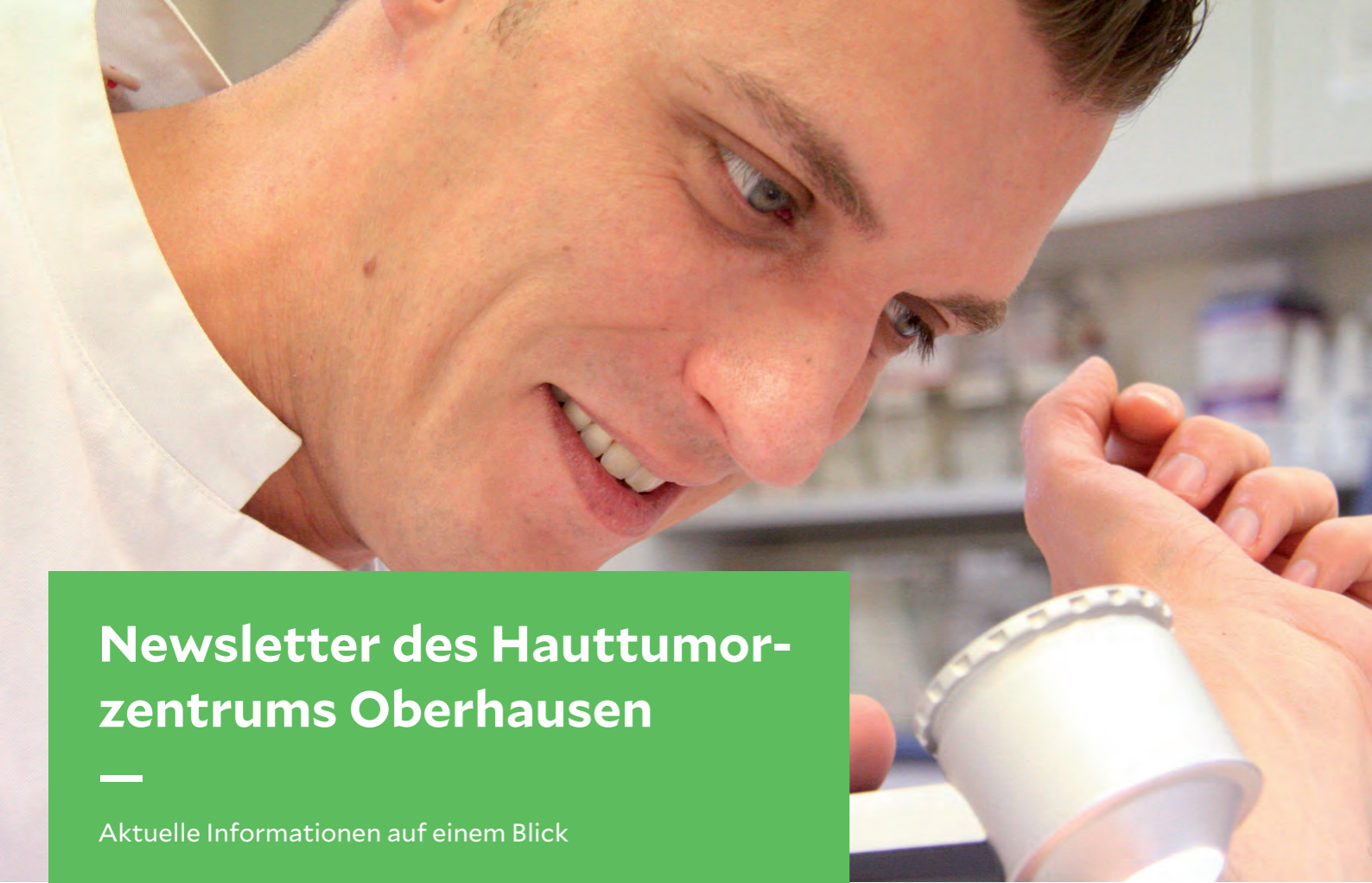
Josefstraße 3
46045 Oberhausen

T +49 (208) 85 08-80 01
F +49 (208) 85 08-80 30

hauttumorzentrum-oberhausen@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/oberhausen

IMPRESSUM

Verleger: Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen
GmbH, Josefstraße 3, 46045 Oberhausen
Druckerei: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-
Str. 18, 97080 Würzburg



Newsletter des Hauttumor- zentrums Oberhausen

Aktuelle Informationen auf einem Blick

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine exzellente stationäre Patientenversorgung in der Dermatologie ist nur durch kollegiale und enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen möglich. Aus diesem Grund möchten wir den Newsletter des Hauttumorzentrums dazu nutzen, Sie über Neuigkeiten aus unserer Klinik zu informieren. Das Hauttumorzentrum Oberhausen ist seit Mai 2016 durch die Deutsche Krebsgesellschaft (Onkozeit) zertifiziert. Im Juni 2019 folgte die erneute Rezertifizierung. Unsere interdisziplinäre Tumorkonferenz findet 14-tägig freitags um 14 Uhr statt. Selbstverständlich können in diesem Rahmen auch Patienten mit onkologischen Fragestellungen aus Ihrem Alltag vorgestellt werden. Die aktuell laufenden klinischen Studien unseres Zentrums sowie aktuelle Veröffentlichungen finden Sie ebenfalls in unserem Newsletter.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Ihr
Team des Hauttumorzentrums

Zentrale Ansprechpartner des Hauttumorzentrums



Prof. Dr. med. Alexander Kreuter

Chefarzt und Leiter des Hauttumorzentrums
Telefon: (0208) 85 08-80 01
E-Mail: alexander.kreuter@helios-gesundheit.de



Dr. med. Christian Tigges

Leitender Oberarzt und Koordinator
des Hauttumorzentrums
Telefon: (0208) 85 08-80 10 (direkte Durchwahl)
E-Mail: christian.tigges@helios-gesundheit.de



Dr. med. Georg Mitrakos

Oberarzt und Leitung Dermatochirurgie
Telefon: (0208) 85 08-80 08 (direkte Durchwahl)
E-Mail: georgios.mitrakos@helios-gesundheit.de



Alena-Lioba Michalowitz

Assistenzärztin des Hauttumorzentrums
Telefon: (0208) 85 08-80 09 (direkte Durchwahl)
E-Mail: alena-lioba.michalowitz@helios-gesundheit.de



Aktuelle Meldungen aus der Presse

des Hauttumorcenters Oberhausen und der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Hohe Qualität des Hauttumorcenters bestätigt

Als eins von fünf zertifizierten Hauttumorcentren im Ruhrgebiet hat sich das Team des Hauttumorcenters Oberhausen auf die Beratung, Diagnostik, Behandlung und Nachsorge sämtlicher Arten von Hautkrebs spezialisiert. Die Zertifizierungsstelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert hat diese Arbeit mit der wiederholten Ausstellung des Zertifikats

„Hautkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.“ gewürdigt. „Wir freuen uns sehr, dass die hohe Qualität der dermatoonkologischen Versorgung unserer Patienten erneut bestätigt wurde“, so der Leiter Prof. Dr. Alexander Kreuter.

Durch die unabhängige Zertifizierungsstelle werden Kliniken ausgezeichnet, die ihren Patienten eine hohe Behandlungsqualität bieten.



Tanorexie – eine Sucht, die zu Hautkrebs führt

Um die sommerliche Bräune der Haut nach dem Sommer nicht zu verlieren, bleibt der Gang ins Solarium. Doch das kann gefährlich werden. So auch für Inga Kegel. Denn für sie war ein Leben ohne künstliche Sonne lange Zeit unvorstellbar: Die Mühlheimerin litt an Tanorexie, der sogenannten Solariensucht.

Alles begann mit einem Gutschein. „Eigentlich hielt ich nicht viel von Solarien“, erinnert sie sich. Doch nach dem ersten Besuch auf der Sonnenbank wurde das Verlangen schnell immer größer. „Die Strahlen milderten die chronischen Schmerzen in meinem Unterarm. Das hatten bisher nur Tabletten geschafft“, so Kegel. Bis zu zweimal täglich war die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin mit 65 Jahren auf der Sonnenbank. „Die Rötungen und Verbrennungen habe ich ignoriert.“ Denn wie bei einer Magersucht, ist die Selbstwahrnehmung gestört. Erst als Kegel mit der Diagnose Hautkrebs konfrontiert wurde, kam der Wendepunkt. Hilfe fand sie beim Leiter des Hauttumorcenters Prof. Dr. Alexander Kreuter.

„In der Dermatologie haben wir häufig mit Verbrennungen zu tun, die auf Solarien zurückzuführen sind“, berichtet der Dermatologe. Der Grund: Oft ist die Dosisierung der Strahlung zu hoch eingestellt, es wird eine

gefährliche Mischung aus UV-A- und UV-B-Licht eingesetzt oder Patienten tragen vor dem Sonnenbaden Körperöl auf. „All das führt zu tiefgreifenden Hautschäden und erhöht nachweislich das Hautkrebsrisiko“, warnt Kreuter. Heute hat Inga Kegel den weißen Hautkrebs und die Sucht besiegt. Ihre Haut leidet jedoch immer noch unter den Folgeschäden. Alle drei Monate wird sie daher im Hauttumorcenter behandelt.



Wechsel im Ärztlichen Direktorium der Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen

Seit September hat die Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen mit Dr. Klaus Findt einen neuen Ärztlichen Direktor. Er folgt auf Prof. Dr. Mike Ralf Langenbach, der die Klinik nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit auf eigenen Wunsch verließ. Dr. Klaus Findt bildet nun gemeinsam mit der Klinikgeschäftsführerin

Rungfa Saligmann und der Pflegedirektorin Franziska Schulte-Kellinghaus die Betriebsleitung der Styrumer Klinik.

Zusätzlich zu seinem neuen Amt als Schnittstelle zwischen Medizin und Management, bleibt Dr. Klaus Findt Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Die Position des stellvertretenden Ärztlichen Direktors übernimmt Prof. Dr. Till Hasenberg, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Koloproktologie. Mit dem Abschied von Prof. Langenbach war auch die Position des Ärztlichen Direktors der Helios Privatklinik Oberhausen vakant. Für diese Stelle wurde Prof. Dr. Alexander Kreuter, Chefarzt der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, bestellt.





Aktuelle Meldungen aus der Presse

des Hauttumorzentrums Oberhausen und der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Innovatives Verfahren ermöglicht Wundheilung an Schädeldecke

Schon vor Jahren bemerkte Agnes Mischuda-Kuczmera eine Beule am Hinterkopf. „Es tat nicht weh und gestört hat es auch nicht“, erinnert die Mülheimerin. Doch dann änderte sich das. Nach erfolglosen Versuchen eine Entzündung mit Medikamenten und Salben einzudämmen, sollte die Beule operativ entfernt werden. Dabei kam es aber zu Komplikationen und die 39-Jährige wurde als Notfall in die Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen gebracht. Dort stellten die Experten schnell eine klärende Diagnose: Dermatofibrosarcoma protuberans – ein seltener Bindegewebstumor. Für die Patientin ein Schock. Um eine erneute Ausbreitung zu verhindern, entfernten die Experten operativ nicht nur den Tumor, sondern auch einen drei Zentimeter breiten Sicherheitsrand um die Wucherung. „Wir mussten jedoch so viel Gewebe entfernen, dass der Schädelknochen frei lag. Für die Wundheilung eine echte Herausforderung“, so Oberarzt Dr. Georg Mitrakos.

Um die große, offene Stelle am Hinterkopf der Patientin zu verschließen, nutzte das dermatologische Team ein spezielles Hautersatzverfahren. Dabei wird der Knochen punktiert bis Blut austritt und anschließend eine spezielle Auflage, Integra© genannt, auf die Wunde genäht. „Die Kollagenfasern der Integra-Kunsthaut bewegen sich wie in einem Gitternetz und bilden dabei neues Hautgewebe. Gleichzeitig werden benachbarte Zellen und Nährstoffe durch das Blut in die Matrix transportiert, die den Heilungsprozess unterstützen. Eine Silikonschicht kontrolliert zusätzlich den Feuchtigkeitsverlust“, erklärt der Dermatologe. „Nach und nach werden dann die Integra Matrix und die umliegende Haut eins und die Wunde wächst zusammen.“ Für den Einsatz direkt auf dem freiliegenden Schädelknochen eine bis-her nur in Spezialkliniken umsetzbare Behandlung, auf die sich das Oberhausener Team spezialisiert hat. „Als ein von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Hauttumorzentrum sind wir auf derartig komplexe und schwierige Fälle spezialisiert“, berichtet Chefarzt Prof. Dr. Alexander Kreuter.



Preis für Forschung über virenbedingte Krebserkrankungen

Bereits seit 20 Jahren beschäftigt sich Chefarzt Prof. Dr. Alexander Kreuter mit Tumorerkrankungen der Haut und Schleimhäute, die durch Viren ausgelöst werden. Zu seinem Spezialgebiet gehören Infektionen mit humanen Papillomviren (HPV), die zu den häufigsten Virusinfektionen des Menschen zählen. Für seine langjährigen Forschungsergebnisse, insbesondere bei Menschen mit Immunschwäche, wurde der Dermatologe mit dem Preis der Dr. Siegfried Stettendorf Stiftung 2019 ausge-

zeichnet. Der Preis wurde anlässlich der 22. Tagung der Dermatologischen Wissenschafts- und Fortbildungsakademie Nordrhein-Westfalen verliehen und ist mit 5.000 Euro dotiert.

HPV verursacht an Haut- und Schleimhäuten sowohl harmlose Warzen als auch Krebserkrankungen und dessen Vorstufen. Bereits 2010 wurde Prof. Kreuter für seine wissenschaftlichen Erkenntnisse mit der Forschungsförderung der Ruhr-Universität Bochum, 2009 dem Detlev-Petzoldt-Preis der deutschen STI-Gesellschaft und 2017 mit dem Helios-Wissenschaftspreis gewürdigt.





Fortbildungen und Veranstaltungen

des Hauttumorzentrums Oberhausen und der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Fortbildungen

Der regelmäßige Austausch mit Ihnen und gemeinsame Weiterbildung ist uns ein wichtiges Anliegen. Bei unseren Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen diskutieren wir neueste Erkenntnisse und Behandlungsmöglichkeiten der Dermatoonkologie. In 2019 haben wir uns beim Dermatologennachmittag unter anderem folgende Themen gewidmet:

Update Melanom - was kommt 2020?

Hautersatz, Lappenplastik oder sekundäre Wundheilung? Möglichkeiten und Grenzen der Dermatochirurgie

Sarkome der Haut

Klinisch-histopathologische Diaklinik - ausgewählte Fälle aus der Hautklinik Oberhausen

Patientenveranstaltungen

Bei unseren Informationsveranstaltungen können sich Betroffene, Angehörige und Interessierte umfassend durch unsere medizinischen Experten informieren. So sprachen wir 2018/2019 unter anderem zu den Themen:

Weißer Hautkrebs: Der häufigste Tumor des Menschen

Richtiger Umgang mit der Sonne: Wie viel darf ich, wie viel muss ich?

Weißer Hautkrebs - aktuelle Behandlungsstrategien

Auch zu unserem jährlichen Kollagenoseforum erscheinen regelmäßig über 100 Besucher.

In den kommenden Monaten bieten wir ebenfalls Informationsveranstaltungen für Patienten, Angehörige und Interessierte an:

Volkskrankheit Neurodermitis – neue Behandlungsmöglichkeiten

Donnerstag, 30. Januar 2020 / 17.30 Uhr

Der Kampf ums volle Haar Haarausfall und seine Ursachen

Donnerstag, 26. März 2020 / 17.30 Uhr

Die vielen Gesichter des Hautkrebses - der häufigste Tumor des Menschen

Donnerstag, 18. Juni 2020 / 17.30 Uhr

5. Oberhausener Dermatologennachmittag

Dermatologische Onkologie

Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen

Mittwoch, 11. Dezember 2019 | 15:00-18:00 Uhr
Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen | Konferenzraum KO





Psychoonkologie

—
Neuer Schwerpunkt des Hauttumorzentrums Oberhausen und der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Die Diagnose einer Tumorerkrankung stellt für Betroffene und ihre Angehörigen eine erhebliche psychische Belastung dar. Viele Fragen treten auf, häufig auch Unsicherheit, Sorge und Ängste.

Um unseren Patienten mehr Halt zu bieten und ihre psychischen Beschwerden professionell zu begleiten und zu behandeln, legen wir mit gezielter Psychoonkologie einen neuen Schwerpunkt unserer Hautklinik für 2020.

Ziele der Psychoonkologie

- Stabilisieren und Verbessern der psychischen Situation
- Abbau von Ängsten
- Aktivierung der eigenen Bewältigungsmechanismen (Copingstrategien)
- Wiederherstellen und Verbessern des Selbstwertgefühls
- Unterstützung bei der Suche nach neuen Lebenszielen

Personelle Erweiterung

Um dem Thema auch personell den nötigen Raum zu geben, erweitern wir unser Team aktuell durch einen ausgebildeten Psychologen. Der Fachmann wird die Patienten in Zukunft gemeinsam mit dem ärztlichen Team eng begleiten. Auch die Angehörigen binden wir bei der gemeinsamen Arbeit ein.

Auch unsere bestehenden Mitarbeiter werden in diesem Rahmen speziell geschult und nehmen an fachspezifischen Weiterbildungen teil.

Onkologische Studien

Aktuell werden folgende onkologische Studien in der Helios St. Elisabeth Klinik Oberhausen durchgeführt (Stand Januar 2020):

Malignes Melanom

COMBI-EU: Eine nicht-interventionelle Beobachtungsstudie zur BRAF-/MEK-Inhibierung mit Dabrafenib und Trametinib bei Melanompatienten im adjuvanten Setting.

ADOREG: bundesweites prospektives Register zur Versorgungsforschung in der dermatologischen Onkologie

TRIM: Tissue Registry in Melanoma

NICO: Nicht-interventionelle prospektive Studie zur Anwendung und Sicherheit und Wirksamkeit von Nivolumab-Monotherapie oder in Kombination mit Ipilimumab in der onkologischen Routine bei Patienten mit einem Stadium IV oder einem nicht-resektierbaren Stadium IIIC Melanom.

Basalzellkarzinom

NISSO: Eine nicht-interventionelle, multinationale, multizentrische Post-Authorisation-Sicherheitsstudie (PASS) zur Beurteilung der Sicherheit von Sonidegib bei Patienten mit fortgeschrittenem Basalzellkarzinom.

Anale intraepitheliale Neoplasien

TECAIN: topische Anwendung von Trichloressigsäure versus Elektrokauterisation bei analen intraepithelialen Neoplasien

HPV/ HIV

HIV-HPV-Studie: Prävalenz und Persistenz von oralen und anogenitalen humanen Papillomvirus-Infektionen und assoziierten Läsionen bei HIV positiven Patienten

Merkelzellkarzinom

MCC-TRIM: Eine nationale, multizentrische, offene, nicht-interventionelle Post-Authorisation Safety Study (PASS) zur Bewertung der Merkmale und des Managements von Patienten mit Merkelzellkarzinom in Deutschland.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

des Hauttumorzentrum Oberhausen aus dem Bereich der Dermato-
Onkologie aus 2018/2019 (eigene Arbeiten/Kooperationsarbeiten)

The importance of HPV16 in anal cancer prevention. Wieland U, **Kreuter A**. Lancet Infect Dis. 2018 Feb;18(2):131-132.

Editorial zu einer großen Meta-Analyse, die die besondere Bedeutung von HPV16 bei der Analkrebsvorsorge beschreibt.

PD-L1 status does not predict the outcome of BRAF inhibitor therapy in metastatic melanoma. Schaper-Gerhardt K, Okoye S, Herbst R, Ulrich J, Terheyden P, Pföhler C, Utikal JS, **Kreuter A**, Mohr P, Dip-pel E, Satzger I, Sucker A, Schadendorf D, Ugurel S, Gutzmer R. Eur J Cancer. 2018 Jan;88:67-76.

Multizenter-Studie mehrerer Hauttumorzentren aus Deutschland, die den Einfluss des PD-L1-Status auf die zielgerichtete Therapie beim malignen Melanom untersucht hat.

Specific cutaneous infiltrates of acute myeloid leukaemia in a venous leg ulcer: an unusual presentation of leukaemia cutis. **Kreuter A**, Pantelaki I, Michalowitz AL, Oellig F, Tigges C. Clin Exp Dermatol. 2018 Apr;43(3):327-329.

Fallbericht einer seltenen Hautinfiltration einer akuten myeloischen Leukämie in einem Ulcus cruris venosum.

CD30-positive primary cutaneous anaplastic large cell lymphoma with coexistent pseudocarcinomatous hyperplasia. **Kreuter A**, Pantelaki I, Michalowitz AL, Wieland U, Cerroni L, Oellig F, Tigges C. Clin Exp Dermatol. 2018 Jul;43(5):585-588.

Fallbericht einer ungewöhnlichen pseudoepitheliomatösen

Hyperplasie bei einem Haut-Lymphom.

Simultaneous Induction of Benign Condyloma and High-grade Anal Dysplasia Induced by Low-risk Human Papillomavirus Type 42. **Kreuter A**, Hufbauer M, Silling S, Oellig F, Akgül B, Wieland U. Acta Derm Venereol. 2018 Jun 8;98(6):616-617.

Fallbericht von simultanem Auftreten von benignen analen Warzen und hochgradigen Dysplasien, ausgelöst durch den niedrig- risiko-HPV-Typ 42.

Cutavirus Infection in Primary Cutaneous B- and T-Cell Lymphoma. **Kreuter A**, Nasserani N, Tigges C, Oellig F, Silling S, Akgül B, Wieland U. JAMA Dermatol. 2018 Aug 1;154(8):965-967.

Retrospektive virologische Studie zur Prävalenz des neu entdeckten Cutavirus bei primär kutanen B- und T-Zell Lymphomen.

Subungual melanoma. Koushk Jalali B, **Kreuter A**. CMAJ. 2018 Aug 27;190(34):E1018.

Fallbericht eines subungual lokalisierten malignen Melanoms mit Ulzeration und Destruktion der Nagelplatte.

Extended surgical safety margins and ulceration are associated with an improved prognosis in pleomorphic dermal sarcomas. Per-sa OD, Loquai C, Wobser M, Baltaci M, Dengler S, **Kreuter A**, Volz A, Laimer M, Emberger M, Doerler M, Mauch C, Helbig D. J Eur Acad Dermatol Venereol. 2019 Aug;33(8):1577-1580.

Retrospektive Studie mehrerer Hauttumorzentren zur Prognose kutaner pleomorpher Sarkome der Haut.

69-year-old male with white, non-wipeable plaques on the penis : Preparation for the medical specialist examination: Part 27]. **Kreuter A**, Oellig F, Silling S, Wieland U. Hautarzt. 2019 Apr;70(Suppl 1):2-6.

Fallbericht einer HPV-induzierten penilen intraepithelialen Neoplasie.

Anal cancer risk: HPV-based cervical screening programmes. Wieland U, **Kreuter A**. Lancet Infect Dis. 2019 Aug;19(8):799-800.

Editorial zu einer Meta-Analyse zum Analkarzinom-Risiko von Frauen, die am Screenings zum Zervixkarzinom teilgenommen haben.

Human Papillomavirus Type 16 Induced Squamous Cell Carcinoma (In situ) of the Toes. **Kreuter A**, Mitrakos G, Koushk-Jalali B, Kuntz T, Oellig F, Tigges C, Silling S, Wieland U. Acta Derm Venereol. 2019 Sep 1;99(10):927-928.

Fallberichte von Plattenepithelkarzinomen im Bereich der Füße, die lange Zeit als Tinea pedum behandelt wurden.

No Evidence for Role of Cutavirus in Malignant Melanoma. Wieland U, Silling S, Hufbauer M, Mauch C, Zigrino P, Oellig F, **Kreuter A**, Ak-gül B. Emerg Infect Dis. 2019 Aug;25(8):1600-16002.

Retrospektive virologische Studie zur Prävalenz des Cutavirus beim malignen Melanom.

Nivolumab-Associated Giant Cell Arteritis With Scalp Necrosis. **Kreuter A**, Koushk-Jalali B, Cusenza A, Oellig F, Tigges C. JAMA Dermatol. 2019 Jul 17. [Epub ahead of print].

Fallbericht einer schweren Riesenzellerarteriitis unter Immun-therapie mit Nivolumab bei einer Patientin mit metastasiertem Bronchialkarzinom.

Human papillomavirus type 197 is not associated with skin tumors. Silling S, Söylemez Ü, Mauch C, Zigrino P, **Kreuter A**, Wieland U, Akgül B. Int J Cancer. 2019 Dec 1;145(11):3179-3180.

Retrospektive virologische Studie zur Prävalenz von HPV197 in verschiedenen Hauttumoren.

Fast growing, bleeding nodule on the heel. Kuntz T, Viazis A, Koushk-Jalali B, Oellig F, Wieland U, **Kreuter A**. Hautarzt. 2019 Sep 27. doi:10.1007/s00105-019-04487-0. [Epub ahead of print].
Fallbericht eines klassischen Kaposi Sarkoms der Haut.



Wichtige Information

—
zu Patientenmeldungen

Patienten mit Verdacht auf Melanom oder bereits diagnostiziertem Melanom können **ohne Termin** direkt in die Hautambulanz kommen.

Alle anderen Patienten mit Hautkrebs (z.B. Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom) erhalten zeitnahe ambulante Termine in der Derma-Ambulanz unter folgenden Kontakten:
Katharina Sejdinovic
Telefon: (0208) 85 08-81 10
Telefax: (0208) 85 08-80 30
E-Mail: ob.dermaambulanz@helios-gesundheit.de

Unsere dermatologische Leitstelle zur stationären Bettenvergabe erreichen Sie unter:
Sabine Schön
Telefon: (0208) 85 08-80 01
Telefax: (0208) 85 08-80 30
E-Mail: sabine.schoen@helios-gesundheit.de

Für Anfragen zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge von allen Tumorerkrankungen der Haut und den damit vergesellschafteten Problemen steht Ihnen die E-Mail-Adresse **hauttumorzentrum-oberhausen@helios-gesundheit.de** zur Verfügung.

Bei dringenden Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an einen der oben genannten Ansprechpartner des Hauttumorzentrums.

Auf unserer Homepage des Hauttumorzentrums finden sie weitere, umfangreiche Informationen (<http://www.helios-kliniken.de/klinik/oberhausen/fachabteilungen/dermatologie-venerologie-und-allergologie/hauttumorzentrum-oberhausen.html>)